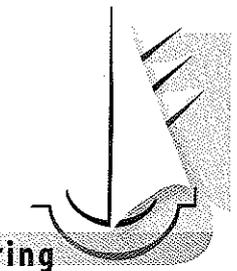


Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/1946

Landesjugendring Schleswig-Holstein e. V. • Holtenauer Str. 99 • 24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Frau Sylvia Eisenberg
Bildungsausschussvorsitzende
Postfach 71 21
24171 Kiel

Landesjugendring
Schleswig-Holstein e. V.



Landesjugendring
Schleswig-Holstein e. V.
Holtenauer Str. 99
24105 Kiel

TELEFON 04 31/800984-0

TELEFAX 04 31/800984-1

E-MAIL info@ljrsh.de

INTERNET www.ljrsh.de

30. März 2007

Einführung des Faches Wirtschaft/Politik in der Sekundarstufe I der Gymnasien

Sehr geehrte Frau Eisenberg,

der Landesjugendring begrüßt die geplante Einführung des Faches Wirtschaft/Politik in der Sekundarstufe I der Gymnasien.

Zu Frage 2:

Wir schlagen vor, nicht das neue Fach Wirtschaft/Politik in die bestehenden Fächer Geschichte und Geographie zu integrieren, sondern umgekehrt diese in das neue Fach Wirtschaft/Politik. Auf diese Weise ist es leichter möglich, neue inhaltliche Gewichtungen in den Unterricht hinein zu tragen. Wünschenswert wäre ein fächerübergreifender Unterricht, der die drei oben genannten Fächer betrifft. Bei der Umkehrung der Frage müsste dann begründet werden, welche Kerninhalte der Fächer Geschichte und Geographie unverzichtbar für die Bildung junger Menschen sind.

Fächerübergreifend ließe sich z.B. die Entwicklung des Verkehrs, in Schleswig-Holstein insbesondere des Schiffsverkehrs aus historischer, geographischer und ökonomischer Perspektive im Unterricht so behandeln, dass Schülerinnen und Schüler lernen, die Chancen und Risiken einer globalisierten Weltwirtschaft zu erkennen.

Zu Frage 3:

Die Separierung bestimmter Inhalte aus den Fächern Geschichte und Geographie, um daraus dann ein 2-Stunden-Fach Wirtschaft/Politik zu machen, halten wir für denkbar. Besser wäre aus unserer Sicht von einer Kontingenzstundenzahl auszugehen und in diesem Kontingenz dann Wirtschaft/Politik, Geschichte und Geographie zu unterrichten.

Zu Frage 1:

Wichtige inhaltliche Bereiche im Themenspektrum Wirtschaft/Politik müssten eine politische und ökonomische Grundbildung sein. Die Inhalte müssten Schülerinnen und Schülern das Verstehen der ökonomischen und politischen Zusammenhänge ermöglichen, die sie global und lokal umgeben. Wünschenswert sind auch Betriebsbesichtigungen und die Durchführung von Projektarbeiten, die auch mit Praktika außerhalb der Schule verbunden sein sollten.

Wirtschaft/Politik muss gerade für SchülerInnen der Sekundarstufe I immer zugleich Bildung und Orientierung bieten.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.


Jens Peter Jensen
Geschäftsführer